



## **Beach Days Borkum – 17. - 19. August 2018**

**Die Premiere der BEACH DAYS BORKUM am vergangenen Wochenende war ein großer Erfolg. Die Nordseeinsel bot vom 17. bis 19. August ein hochklassiges Top 10+ Beachvolleyballturnier, ein unvergessliches Konzert von Popsänger und Songwriter Johannes Oerding sowie eine tolle Strandparty.**

***Johannes Oerding verzauberte den Nordseestrand von Borkum - Düsseldorfer Teams Walkenhorst/Winter und Hoja/Hüttermann gewinnen das Top 10 + Turnier – Tausende feiern bei Antenne Niedersachsen Beachparty.***

### ***Johannes Oerding verzauberte den Nordseestrand von Borkum***

Bevor am Samstag die Beachvolleyballer in Erscheinung traten stand am Freitagabend der Sänger und Songwriter Johannes Oerding am Borkumer Nordstrand im Mittelpunkt des Geschehens. Rund 1.800 Besucher wollten Johannes Oerding spielen sehen. Doch bevor der sympathische Künstler die Bühne betrat, ließ Shooting-Star Tom Gregory die Mädchenherzen höher schlagen. Der Sänger aus dem englischen Norden sang u.a. seine Songs „Run to you“ und „Losing Sleep“ mit denen er bekannt wurde. Seine tolle Stimme war die beste Vorbereitung auf Johannes Oerding und dies ließen die Besucher dem Newcomer mit einem großen Applaus und Standing Ovations auch spüren. Als um genau 20:30 Uhr Johannes Oerding dann die Bühne am Borkumer Nordstrand betrat, war der Jubel groß. Zum ersten Mal gab es ein derartiges Konzert direkt am Strand der Insel und viele freuten sich schon seit Wochen auf das Ereignis. Das Konzert hielt das, was es im Vorfeld versprach. Johannes Oerding nahm sein Publikum quasi an die Hand und spielte alle seine bekannten Songs. Darunter auch „Kreise“ und „Alles brennt“. Zudem legte er mit einem improvisierten Borkum-Reggae eine tolle Showeinlage ein. Dabei lief Oerding durch das Publikum, kletterte auf die Tribüne und sang gemeinsam mit seinen Fans. Es gefiel Johannes sichtlich auf Borkum. Das bis 22:00 Uhr angesetzte Konzert verlängerte er einfach um 30 Minuten



und verabschiedete sich mit mehreren Zugaben. Oerding war generell zum ersten Mal auf Borkum, aber wie er betonte bestimmt nicht zum letzten Mal. Eines steht fest, die Insel wird in seinem Gedächtnis bleiben und wer weiss, vielleicht sieht man den smarten Musiker schneller am Borkumer Nordseestrand wieder als man denkt.

### ***Düsseldorfer Team Walkenhorst/Winter und Hoja/Hüttermann gewinnen das Top 10 + Turnier***

Am Samstag startete das Top 10+ Turnier der BEACH DAYS BORKUM mit den Hauptfeldspielen. Den Zuschauern wurden auf drei Plätzen spannende Spiele und viele spektakuläre Ballwechsel geboten. Zum Ende des Tages fanden alle Viertelfinalspleie statt. Dabei qualifizierten sich die Teams Anja Hoja/Stefanie Hüttermann (beide DJK TUSA 06 Düsseldorf), Karolin Fröhlich/Reagan Scott (Berliner TSC/MTV 48 Hildesheim), Anika Krebs/Anne Krohn (VT Aurubis Hamburg/1. VC Stralsund) und Larissa Claaßen/Nina Interwies (Kieler TV/VfL Lintorf) für die Halbfinalspiele am Sonntag. Das erste Frauenhalbfinale trugen die an Position Eins gesetzten Anna Hoja und Stefanie Hüttermann gegen das an Position Zwei gesetzte Duo Krebs/Krohn. Zwar diktierten Hoja/Hüttermann das Spiel im ersten Satz, aber das Team Krebs/Krohn setzte oft tolle Konter und bewies Kampfgeist. Besonders Anne Krohn hatte mit ihrem Smash immer wieder Ausrufezeichen gesetzt. Dennoch reagierten Hoja/Hüttermann davon unbeeindruckt und sicherten schließlich mit 21:14 den ersten Satz. Im zweiten Satz drehte das Team Krebs/Krohn noch mehr auf und erkämpfte sich schnell eine Führung, welche bis zum Satzball von 20:13 reichte. Den ersten konnten Hoja/Hüttermann noch abwehren. Der zweite Satzball wurde aber zum 21:14 Satzgewinn genutzt. Damit musste der Tiebreak über den Finaleinzug entscheiden. Hier erspielten sich Hoja/Hüttermann schnell eine 4:1 Führung. Aber diesen Punktestand drehten Anika Krebs und Anne Krohn und wandelten den Rückstand zu einer 6:4 Führung für sich um. Dies konnten Hoja/Hüttermann schnell wieder drehen und erspielten sich mit einer Punkteserie beim Stand 14:8 ganze sechs Matchbälle. Der erste Matchball konnte von Krebs/Krohn abgewehrt werden. Den Zweiten nutzen dann Hoja/Hüttermann mit einem starken Smash von Hüttermann zum 15:9. Das zweite Halbfinale spielten die Teams Fröhlich/Scott und Claaßen/Interwies. Mit dieser Paarung standen sich die



Gewinnerinnen vom BenQ Top 10+ Turnier von Norderney und die Gewinnerinnen vom Urlaubsguru Beach Cup von Münster gegenüber. Claaßen/Interwies siegten Pfingsten auf Norderney und haben somit Erfahrung in Sachen Gewinnen am Strand. Fröhlich/Scott gewannen mit einer überragenden kämpferischen Leistung das Finale von Münster vor zwei Wochen. Den ersten Satz startete Reagan Scott mit einer starken Aufschlagserie und brachte damit ihr Team mit 4:2 in Führung. Diese Führung bauten die beiden zur 12:7 Führung aus. Starke Smashes und wenig Fehler zeichnete das Spiel von Fröhlich/Scott in diesem Halbfinale von Borkum aus. Dies führte beim Stand von 20:14 zum ersten Satzball für Fröhlich/Scott. Dieser wurde auch gleich zur 1:0 Satzführung genutzt. Im zweiten Satz gaben Carolin Fröhlich und Reagan Scott auch weiterhin den Ton an und spielten über weite Strecken bestes Beachvolleyball. Sie gewannen dann auch den zweiten Satz sicher mit 21:16 und zogen sicher in das Finale ein. Das Frauenfinale zwischen Hoja/Hüttermann und Fröhlich/Scott wurde vor einer tollen Kulisse gespielt. Auf dem Center Center war natürlich kein Platz mehr frei und so waren ca. 1.500 Menschen bei der Premiere des Top 10+ Turnier auf Borkum dabei. Beide Teams sind bereits für die Deutschen Meisterschaften in Timmendorf Strand qualifiziert und spielten auf Borkum u.a. auch um ihren Platz auf der Setzliste der Deutschen Meisterschaften. Die Zuschauer sahen die Qualität und dankten dies den Spielerinnen mit viel Unterstützung von der Tribüne. Der erste Satz des Frauenfinales startete direkt mit tollen Ballwechseln. Beim Stand von 11:11 setzten sich Hoja/Hüttermann etwas ab und erspielten sich eine 15:13-Führung. Dies konnten Fröhlich/Scott zum 17:17 mit tollem Einsatz wieder wett machen. Dann aber erarbeiten sich Hoja/Hüttermann mehrere Punkte und den ersten Satzball beim Stand von 20:18. Nach einem parierten Smash von Reagan Scott lupfte Stefanie Hüttermann den Ball auf die Linie und sicherte sich und Carolin den ersten Satz. Der zweite Satz gestaltete sich anfangs ausgeglichen. Tolle Schmetterbälle von Fröhlich/Scott und viele erfolgreiche Blocks von Hoja/Hüttermann. Aber auch im zweiten Satz lag das Glück ein wenig mehr bei dem Düsseldorfer Team Hoja/Hüttermann. Fröhlich/Scott blieben dran. Trotz eines Rückstandes von fünf Punkten beim Stand von 14:9 gaben die US-Amerikanerin Reagan Scott mit ihrer Partnerin Carolin Fröhlich nicht auf. Die Erfahrung von



Hüttermann/Hoja war vielleicht entscheidend als es beim Stand von 20:16 zum ersten Matchball kam. Dieser wurde dann auch von Hüttermann/Hoja direkt verwandelt. Erneut war es Steffi Hüttermann, die mit einem Lupfer über das Netz den Sieg auf Borkum klar machte. *„Es stand ja lange nicht fest, ob wir es verletzungsbedingt schaffen würden auf Borkum spielen zu können. Es hat geklappt und ich bin froh und dankbar diese tolle Stimmung mitzunehmen. Danke Borkum“*, so die glückliche Gewinnerin Stefanie Hüttermann. Den dritten Platz belegte das Duo Krebs/Krohn.

Bei den Männern standen die Teams Alexander Walkenhorst/Sven Winter (beide DJK TUSA 06 Düsseldorf), Robin Sowa/Daniel Wernitz (VCO Berlin/DJK TUSA 06 Düsseldorf), Max-Jonas Karpa/Milan Sievers (VC Olympia Hamburg/KMTV) und Armin Dollinger/Simon Kluzer (beide ASV Dachau) im Halbfinale. Das erste Halbfinale bestritten die Teams Walkenhorst/Winter und Karpa/Sievers. Der erste Satz wurde von Walkenhorst/Winter bestimmt. Die Sieger vom BenQ Top 10+ Turnier von Norderney bewiesen auch auf Borkum, dass sie mit dem Wind gut umgehen konnten und sicherten sich den ersten Satz nach einem starken Block von Alexander Walkenhorst, dem Bruder von Olympia-Goldmedaillengewinnerin Kira Walkenhorst, mit 21:15. Der zweite Satz gestaltete sich bis zum 7:7 etwas ausgeglichener. Dann kam Alexander Walkenhorst immer stärker ins Spiel. Streckenweise bauten Walkenhorst/Winter die Führung auf bis zu acht Punkte aus. So hatten Walkenhorst/Winter beim Stand von 20:12 Matchball, welchen Alexander Walkenhorst mit einem Ass direkt verwertete.

Im zweiten Halbfinale trafen die Teams Dollinger/Kulzer und Sowa/Wernitz aufeinander. Vor zwei Wochen gewannen Dollinger/Kulzer das Finale von Münster und schalteten auf dem Weg dorthin im Halbfinale Daniel Wernitz mit Partner Lars Lückemeyer aus. Auf Borkum hatte Daniel Wernitz mit Partner Sowa die Chance auf Revanche. Im ersten Satz spielten aber Dollinger/Kulzer ein starkes Beachvolleyball. Tolle Kombinationen und immer wieder Dollinger-Blocks bescherte dem Team aus Dachau beim Stand von 20:16 den ersten Satzball. Ihren zweiten Satzball nutzen Dollinger/Kulzer zum Satzgewinn. Zu Beginn des zweiten Satzes gestaltete sich das zweite Halbfinale der Herren ausgeglichener. Sowa/Wernitz erspielten sich immer wieder eine Führung zum



zwischenzeitlichen Spielstand von 12:9. Diese Führung bauten Sowa/Wernitz auf 17:11 aus. Die Folge daraus war der erste Satzball beim Stand von 20:16. Den zweiten Satzball verwandelte dann Daniel Wernitz mit einem cleveren Angriffsschlag ins linke leere Spielfeld. So ging das zweite Männerfinale in den entscheidenden Tie-Break. Im dritten Satz fanden Dollinger/Kulzer wieder zurück in ihr Spiel und führten schnell mit 4 Punkten (7:3). Sowa/Wernitz kämpften aber weiter und glichen zum 9:9 aus. Auf beiden Seiten waren großartige Beachvolleyballaktionen zu sehen. Beim Stand von 13:13 erreichte die Spannung ihren Höhepunkt. Den ersten Matchball hatten Dollinger/Kulzer, welchen Sowa abwehren konnte. Beim Stand von 15:14 folgte der zweite Matchball für Dollinger/Kulzer. Auch diesen konnten Wernitz und Sowa abwehren und dazu auch noch den nächsten Punkt erzielen. So hatten dann Sowa/Wernitz ihren ersten Matchball beim Stand von 16:15. Dieser reichte noch nicht. Erst den nächsten Matchball nutzen Sowa/Wernitz mit einem Wernitz-Ass und der Finaleinzug war perfekt. *„Eier auf den Tisch und dann zieh durch“*, dachte sich Daniel laut und freute sich über die Revanche von Münster. *„Nun freuen wir uns auf den Dicken und seinen Kleinen“*, damit meinte Daniel seine Finalgegner Alexander Walkenhorst und Sven Winter.

Beim Männerfinale zwischen Sowa/Wernitz und Walkenhorst/Winter standen sich zwei absolute gleichwertige Teams gegenüber. Leichte Unkonzentriertheiten bei Sowa/Wernitz besorgten Walkenhorst/Winter eine Führung von 16:11. Sowa/Wernitz machten es für Walkenhorst/Winter im ersten Satz zu einfach, so dass Satzball für Walkenhorst/Winter die logische Folge waren. Ihren dritten Satzball konnten dann Walkenhorst/Winter zum 21:19 Satzgewinn verwerten. Der zweite Satz bot weiterhin hochwertigen Beachvolleyballsport und die Zuschauer pushten besonders das Team Sowa/Wernitz, um noch einen weiteren Satz am Strand von Borkum geboten zu bekommen. Lange sah dies auch so aus. Alexander Walkenhorst wurde immer unzufriedener und der Satz gestaltete sich als große Nervenprobe. Tolle Ballwechsel, überragende Schmetterbälle und viel Einsatz auf beiden Seiten, aber auch einige unnötige Fehler. Es ging hin und her und es kam wie es kommen musste. Beim Stand von 19:19 hieß es dann Matchball oder Satzball. Es wurde der Matchball für Walkenhorst/Winter nachdem ein Ball von Robin Sowa im Aus landeten. Diesen



verwandelten dann Alexander Walkenhorst und Sven Winter direkt und beide können sich nach dem Sieg auf Norderney zu Pfingsten nun nach dem Sieg auf Borkum als wahre Inselkönige bezeichnen: *„Die Bedingung muss man einfach annehmen und sich auf den Wind an der Küste einstellen. Wir haben das heute wie schon auf Norderney ganz gut hinbekommen. Danke an diese tolle Insel“*, so ein glücklicher und dankbarer Siegertyp Alexander Walkenhorst. Den dritten Platz belegte das Team Karpa/Sievers.

Mit den Finalspielen im Beachvolleyball und der großen Siegerehrung endeten die 1. BEACH DAYS BORKUM anlässlich des 25jährigen des NWWV Beachvolleyballjubiläum und machen definitiv Geschmack auf mehr.

Auch die Verantwortlichen der Insel waren sehr zufrieden mit dem Wochenende. *„Ich freue mich sehr, dass der Borkumer Strand eine wunderbare Bühne für tolle Musik, eine große Party und hochwertigen Sport bieten konnte. Künstler und Sportler sind gleichermaßen auf ein begeistertes Publikum getroffen und wurden für ihre großartigen Auftritte belohnt. Alle Beteiligten sind während der kurzen Vorbereitungszeit über sich hinausgewachsen. Mein Dank gilt allen Helfern“*, resümiert Göran Sell (Geschäftsführer Nordseeheilbad Borkum GmbH).

*„Ich freue mich, dass wir das Eventformat des NWWV Top 10+ Turniers und ein wunderbares Johannes Oerding-Konzert zu unserem 25jährigen Beachvolleyballjubiläum zu Gast auf Borkum hatten. Diese Veranstaltung passt hervorragend zum Leitbild Borkum 2030. Dieses Wochenende schreitet nach einer zweiten Auflage“*, so der Kur- und Tourismusedirektor der Insel Borkum, Christian Klamt.

Wie so viele Helfer der Insel sorgte, um nur ein Beispiel zu nennen, die Inselschule Borkum mit acht Ballkindern dafür, dass die Spielerinnen und Spieler ohne große Unterbrechung den Spielfluss aufrecht erhalten konnten. *„Mir hat es sehr viel Spaß gemacht und ich hoffe, dass das Turnier auch im nächsten Jahr hier sein wird,“* so Lilli Lorch von der aus der 7. Klasse der Inselschule Borkum.

# Beach Days Borkum



Neben der Strandparty vom offiziellen Radiopartner Antenne Niedersachsen lud das Eventdorf mit seinem gastronomischen Angebot zum Verweilen am Samstagabend ein. Bei der Beachparty verwandelte sich der Borkumer Strand in eine riesige Freilufttanzfläche. DJ Olli Gerritzen legte auf und heizte die Partymenge mit seinem perfekten Musikmix ein.

Weitere Informationen zu den BEACH DAYS BORKUM unter [www.borkum.de](http://www.borkum.de)

